



Pressemitteilung vom 22. Januar 2018

Tragödie im nächsten Akt – Die FRAKTION beantragt aktuelle Stunde

Gerade noch schien es so, als habe das Hin und Her um den Kulturdezernenten Harald Härke endlich ein Ende und nun geht es doch in die Verlängerung. Übersehene Dokumente, ein Rücktritt vom Rücktritt und vor allem eins: sehr viele Fragen. Um Licht in das Dunkel dieser verhängnisvollen Affäre zu bringen, hat die Fraktion Die FRAKTION nun eine aktuelle Stunde in der kommenden Ratsversammlung am 25.01.2018 zum Thema: „Der Fall Härke, oder der personalpolitische Trümmerhaufen des Oberbürgermeisters“ beantragt.

Hannover – „Es ist ein personalpolitischer Trümmerhaufen“, fasst der personalpolitische Sprecher der Fraktion Die FRAKTION, Oliver Förste, die derzeitige Situation im Büro des Oberbürgermeisters Stefan Schostok zusammen, „Gerade als man dachte, es könne nicht mehr schlimmer werden, offenbart sich dieses Desaster voller Ungereimtheiten.“

Am Donnerstag ging die E-Mail mit dem Rücktritt des Rücktritts von Harald Härke im Büro des Oberbürgermeisters ein, um dann einige Zeit scheinbar unbeachtet in der Postmappe zu verbringen und sich in eine Art Schrödingers Katze zu verwandeln. Sie war da, aber ob gelesen oder nicht, das bleibt mysteriös. Die Presse gab bisher allenfalls widersprüchliche Aussagen des Oberbürgermeisters wieder – weshalb dringender Klärungsbedarf im Rat besteht. Dabei geht es nicht nur um Harald Härkes Rücktritt vom Rücktritt, sondern auch um das Vorschlagspaket zur Bewerbung Hannovers als Kulturhauptstadt, das nun, ohne vorherige Absprache mit Verwaltung und Rat, bekannt wurde.

„Dieses Paket kann jeden kulturpolitischen und kulturell interessierten Sprecher der Ratsfraktionen nur betroffen machen. Unter der Federführung von Stefan Schostoks Büro scheinen die Themen Literatur, Theater und Museen keine Rolle zu spielen und mit dieser Entscheidung wird auch Hannover keine Rolle bei der Wahl zur Kulturhauptstadt spielen!“, mahnt der Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecher, Julian Klippert. Diskussionsbedarf ist also an mehreren Fronten gegeben und auf Erklärungen und angemessene Aufklärung kann immerhin noch gehofft werden.

Die FRAKTION
Wagenerstr. 9 A
30169 Hannover

www.diefraktion-hannover.de

Julian Klippert
0511 168-318 32
01520 49 27 352
klippert@diefraktion-hannover.de